

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 50

Artikel: Streit um den längsten Schnurrbart der Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753226>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Streit

*um den
langsten
Schnurrbart
der Welt*

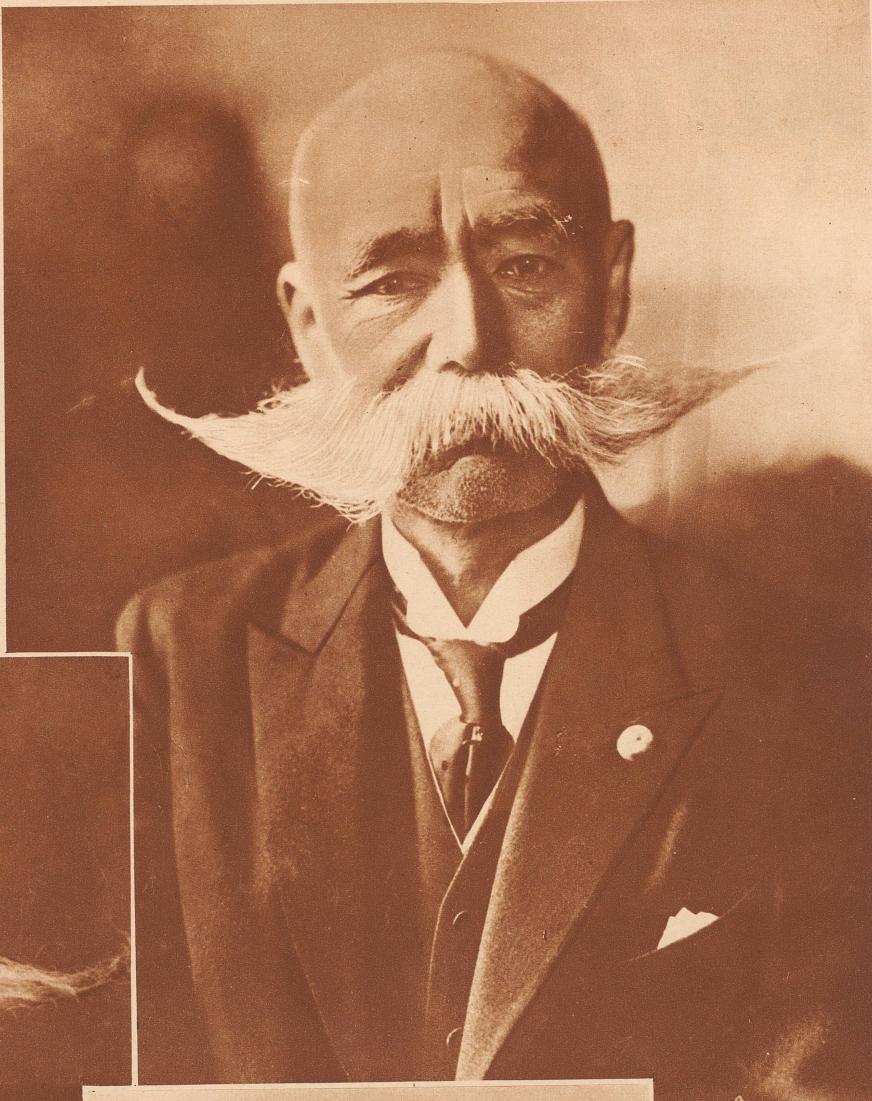


2

Das hat einen Leser, Herrn Roleff, ein wenig verstimmt. Er schickte dieses Bild an jene Zeitung und schrieb dazu: «In Köln gibt es einen noch längeren und schöneren Schnurrbart. Wie Sie aus dem beigefügten Photo ersehen, besitzt ich den längsten Schnurrbart der Welt. Derselbe ist 55 cm lang (fünf Zentimeter länger als der des Generals Nagaoko), gut gepflegt, und ich bin heute noch stolz darauf, denselben als alter Soldat und späterer Polizeihauptwachtmeister zu tragen. Aus meinem jetzigen Schnurrbart könnte man 10 jungen Leuten ein jetzt modernes Schnurrbärchen machen. Ich bitte in einer Ihrer nächsten Ausgaben um gefällige Richtigstellung.» Dies geschah!

3

Rechts: Soeben aber erhalten wir das dritte Schnurrbartbild, mit der Bemerkung, daß dieser Herr Jung, Fremdenführer in Bamberg, den Anspruch, den längsten Schnurrbart der Welt zu haben, geltend mache. – Länge 58 cm, also drei Zentimeter mehr als Herr Roleff in Köln. Somit muß man den Sieg in diesem Wettschreit endgültig Herrn Jung zuschreiben



1

Dies ist der japanische General Nagaoko. Sein Schnurrbart hat schon öfters die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Als Minister für Luftfahrtwesen empfängt er auf dem Flugplatz von Tokio hie und da die fieberischen Berühmtheiten, die nach Japan kommen. Dann wird eine Aufnahme gemacht, und Herr Nagaokos Schnurrbart tritt auf Bildern die Reise nach den illustrierten Redaktionen der Welt an. – Kürzlich war er auch in einer deutschen Illustrierten wieder einmal vorgeführt, als «Mann mit dem längsten Schnurrbart der Welt» –

